



## Fraktion im Rat der Stadt Göttingen

**Geschäftsführung: Heike Nückel**

Telefon: 0551/400-2785  
Telefax: 0551/400-2904  
GrueneRatsfraktion@goettingen.de  
www.gruene.de/goettingen

Grüne

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Ratsfraktion - Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Antrag für den  
Jugendhilfeausschuss am 5.12.2005

21. November 2005

### **Bedarfserhebung für Kindertagesstätten ausweiten!**

Der Ausschuss möge dem Rat zum Beschluss vorlegen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, im Frühjahr 2006 eine erneute Erhebung zur Ermittlung des Bedarfs an Betreuungseinrichtungen für Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren in der Stadt Göttingen durchzuführen.

Diese Bedarfserhebung soll in der Form erfolgen, dass alle in Fragen kommenden Kinder bzw. deren Eltern nach einem Abgleich mit dem Melderegister persönlich angeschrieben werden und einen entsprechenden Abfragebogen zugeleitet bekommen. Die Bedarfserhebung wird für die Folgejahre jährlich aktualisiert.

#### Begründung:

Die im Frühjahr 2005 vom Fachbereich Jugend durchgeführte Erhebung zum Bedarf an Plätzen in Kindertagesbetreuung und Tagespflege hat die angesprochene Zielgruppe nur zu einem geringen Teil erreicht. Die Erhebung war so angelegt, dass Eltern sich die Fragebögen in KiTas – auf explizite Nachfrage dort – selbst besorgen. Von den ca. 10.000 in Frage kommenden Kindern im Alter von 0 bis 10 Jahren konnten nur ca. 15% von dieser Möglichkeit Gebrauch machen.

Vermutlich haben viele Eltern von Kindern, die wegen ihres Alters (unter drei Jahren) überhaupt noch keinen Kontakt zu einer KiTa haben, gar nicht mitbekommen, dass eine derartige Abfrage durchgeführt wird, ebensowenig wie Eltern von Kindern im Hortalter, die erfahrungsgemäß keine starke Bindung an die Tageseinrichtungen ihrer Kinder mehr haben.

Diese Vermutungen werden durch etliche vorliegende Rückmeldungen gestützt. Dafür sprechen auch Aussagen wie die des ASC Göttingen, dass bereits 320 Kinder auf der Warteliste für die Einrichtung im Waldweg stehen.

Die Bedarfserhebung und die darauf aufbauende Stufenplanung zum bedarfsgerechten Ausbau der Kindertagesbetreuung in Göttingen laufen daher Gefahr, nicht das reale Szenario des Bedarfs abzubilden.

Um einen Grundstock an verlässlichem Datenmaterial für zukünftige Bedarfsplanungen zu haben, soll eine Bedarfserhebung durch Anschreiben an alle in Frage kommenden Eltern durch einen Abgleich mit dem Melderegister der Stadt durchgeführt werden. Nur so ist gewährleistet, dass alle Eltern die Möglichkeit haben, ihren Bedarf angemessen zu artikulieren. Einmal so gewonnenes Datenmaterial lässt sich auch für die Folgejahre unter angemessenem Ressourceneinsatz verlässlich fortschreiben.

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**